



Naturschutzverein Muttenz

Jugend - Naturschutzgruppe
Pratteln und Muttenz



Jahresbericht der Jugendnaturschutzgruppe Spatzagallo 2020

Eigentlich hätte es ein kunterbuntes Jahr werden sollen, so lautete nämlich unser Motto für das Jahr 2020. Tatsächlich haben uns dann aber der Lockdown und die anschliessenden Massnahmen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Von den acht geplanten Anlässen, fand genau der erste statt, ein zweiter im August wurde vorbereitet, dann aber wegen fehlender Kinder nicht durchgeführt.

Aufgrund der limitierten Aussichten und den Erfahrungen vom letzten Jahr haben Gabriela und ich uns entschieden, im Jahr 2021 kein Angebot anzubieten. Wir investieren jedes Mal viel Energie und Zeit in die Vorbereitungen. Es ist dann entsprechend entmutigend, wenn nur wenige interessierte Kinder mitmachen (können). Wir werden uns bis spätestens Ende Jahr überlegen, ob wir das Angebot weiterführen werden oder nicht. Natürlich sind wir offen für interessierte Personen, die die Leitung gerne übernehmen möchten.

Bericht unseres Anlasses im 2020:

Im März spazierten wir mit der Frage «Wie verraten sich Tiere?» vom Hallenbad Muttenz aus los auf einen Rundgang über die Rütihard. Und wir kamen fast nicht voran, überall fanden wir Spuren von Lebewesen: Nagespuren von Borkenkäfern, Wurm- und Fuchskot, Federn am Boden, Wildwechselwege, Gallmückenspuren an Blättern, durch Mäuse bearbeiteter Boden... Das Highlight am Schluss bildete eine Wildschweinsuhle mitten im Wald. Das Suhlen gehört bei Wildschweinen zum fast täglichen Verhalten. Sie nutzen es zur Wärmeregulation und um sich mit einem Schlammpanzer gegen Stechinsekten zu schützen. Wildschweine „malen“ häufig im Anschluss an das Suhlen, indem sie sich an Malbäumen scheuern. An den nahegelegenen Malbäumen fanden die Kinder dann tatsächlich auch Wildschweinhaare, was für grosse Freude sorgte. Mit vielen neuen Erfahrungen und zufriedenen mit den Erlebnissen des Morgens entliessen wir die fünf Kinder gegen Mittag wieder nach Hause.

